

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 1

Rubrik: Monatsgedicht : Wortmüllabfuhr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wortmüllabfuhr

Man trifft sie an allen Orten,
bunt gemischt in allen Sorten.
In der U-Bahn, beim Frisör
und in jeglicher Couleur.
Seis am Stammtisch, im Büro,
man trifft sie schon irgendwo.
Ob in Rio oder Genf –
fad schmeckt der Expertensenf.
Und im Falle eines Falles,
der Experte, der weiss alles.
In den Talkshows sie sich spreizen,

sind nur Spreu – und nicht der Weizen.
Wissen alles, mischen mit –
überall Gedankenshit.
Geist'ger Durchfall, wie der stinkt,
das Niveau, das sinkt und sinkt.
Von den superschlauen Nasen
kommen Phrasen, nichts als Phrasen.
Ja, sie schwafeln und parlieren,
Geist kriecht da auf allen Vieren.
Was sie reden ist nur Schrott,
mancher hält sich gar für Gott.

Sie sind wirklich kaum zu zählen
und besetzen alle Themen:
Sport und Wirtschaft, Politik,
die Justiz, die Kernphysik,
schwarze Löcher, kein Tabu,
Buddha, Allah, Manitu.
Linguistik, die Chemie,
Kunst und auch die Chirurgie.

Lasst die Schwätzer nicht gewähren,
wenn sie uns die Welt erklären.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

